

3. Round Table des Forum Study Nurses & Coordinators im KH der Elisabethinen Linz GmbH (22.01.2013)

Die Begrüßung der Teilnehmerinnen erfolgte diesmal durch die Initiatorin des Round Table in Linz - Sabine Metz. Sie stellte das Team der Servicestelle für klinische Studien kurz vor und wie die Arbeitsaufgaben mit welchen Schwerpunkten im Team verteilt sind. MEHR

Im Krankenhaus der Elisabethinen werden generell alle Studienvisiten in Form einer elektronischen Ambulanzkartei dokumentiert. Jeder Monitor erhält durch die Servicestelle Zugang zu seiner Studie. Zugriff auf andere Studien ist unmöglich.

Danach erfolgte ein Besuch der Chirurgischen Ambulanz und der Ablauf bei einer Studie-18-Patientin wurde näher erläutert. Eine kurze Zusammenfassung:

Vorbereitung: Am Vortag einer Visite werden sämtliche Unterlagen vorbereitet (worksheets, AE-log, ConMed-log, IVRS-Zugang, Laborzettel mit erforderlichen Parametern etc.)

Durchführung: Schwester gibt Bescheid, sobald Patientin in den Untersuchungsraum gebeten wird

Vorgespräch: Abfragen jener Daten, die ohne Beisein eines Arztes möglich sind (z.B. evtl. stationäre Aufenthalte, Frakturen)

Arztgespräch/IP-Applikation: AE-Ermittlung, Blutabnahme, IP-Anforderung/Ausgabe

Terminvereinbarung für nächste Studienvisite inkl. erforderlicher Untersuchungen, Termine werden mit evtl. Terminen in der onkologischen Ambulanz – sofern das die Patientin wünscht – zusammengelegt, um den Aufwand zu minimieren.

Auch der Besuch der onkologischen Ambulanz- und Tagesklinik erfolgte beim diesem Round Table. Die Teilnehmerinnen konnten die ambulanten Räumlichkeiten betreten und die Tagesklinik besichtigen. Es erfolgte eine kurze Vorstellung der Abteilung (Hämato-Onkologie) durch Frau Dr. Schandl. Silvia Höfler und Sarah Panholzer informierten über den Ablauf der Studienvisiten an der Abteilung im Detail:

Es gibt für jede Studie ein nach der Initiierung vorbereitetes Worksheet, in dem detailliert beschrieben ist, was am Tag der Visite zu machen ist, welche Untersuchungen, Studienkit ja/nein, Laborwerte, Vital Signs etc.

Das Worksheet inkl. Fragebogen, Laborkit etc. wird am Vortag in die Ambulanz/Tagesklinik/bzw. auf die Station gebracht, sodass wenn der Patient sich am Tag der Visite anmeldet, gleich mit den Untersuchungen begonnen werden kann.

Nachdem alle Untersuchungen durchgeführt wurden und der Arzt das OK für die Ausgabe der Studienmedikation gibt, wird das Studienteam meist durch die Sekretärin informiert und die Medikation ausgegeben sowie die richtige Handhabung nochmals mit dem Patienten genau besprochen.

Je nach Studie erfolgt eine gemeinsame Besprechung mit Arzt/Patient wobei AE`s und Medikationsänderungen abgefragt bzw. dokumentiert werden.

Auch die Begehung der Lagerräume war sehr interessant. Die Teilnehmerinnen diskutierten über die Dokumentation von Studienvisiten und SAE Meldungen, Funktionsweise der elektronischen Ambulanzkarte.

Zum Schluss erfolgte noch die Besichtigung der Servicestelle für klinische Studien:

Es erfolgte eine Diskussion über die SAP-Dokumentation, anhand eines Beispiels wurde gezeigt, wie dokumentiert wird (Einträge, vorhandene Befunde, Monitoring usw.). Diskussion über Wochenende-/Feiertagsdienst wegen der Meldefrist für SAE Meldungen.

Beim gemütlichen Ausklang konnten sich alle noch näher kennenlernen, die eine oder andere Frage wurde noch beantwortet und man verabredete bereits den nächsten Round Table in Oberösterreich.

Das Forum bedankt sich bei Sabine Metz für die tolle Organisation und freut sich auf Anfragen aus den Bundesländern zur Durchführung ähnlicher Round Table.